



Summarischer Bericht

Bezüglich des vorliegenden schweren Vorfalls wurde eine summarische Untersuchung gemäss Art. 46 der Verordnung über die Sicherheitsuntersuchung von Zwischenfällen im Verkehrswesen (VSZV) durchgeführt. Dieser Bericht wurde mit dem Ziel erstellt, dass aus dem vorliegenden Zwischenfall etwas gelernt werden kann.

Luftfahrzeugmuster	Aquila AT01-100C	HB-SGT
Halter	Motorfluggruppe Thurgau, 9506 Lommis	
Eigentümer	Motorfluggruppe Thurgau, 9506 Lommis	
Pilot	Schweizer, Jahrgang 1956	
Ausweis	Privatpilotenlizenz für Flugzeuge (<i>Private Pilot Licence Aeroplane</i> – PPL(A)) nach der Europäischen Agentur für Flugsicherheit (<i>European Aviation Safety Agency</i> – EASA), ausgestellt durch das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL)	
Flugstunden	insgesamt	462:45 h während der letzten 90 Tage 0:35 h
	auf dem Vorfallmuster	12:32 h während der letzten 90 Tage 0:35 h
Ort	Flugplatz Birrfeld (LSZF)	
Koordinaten	---	Höhe---
Datum und Zeit	31. Januar 2018, 12:30 Uhr (LT = UTC + 1 h)	
Betriebsart	Privat	
Flugregeln	Sichtflugregeln (<i>Visual Flight Rules</i> – VFR)	
Startort	Flugplatz Lommis (LSZT)	
Zielort	Flugplatz Birrfeld (LSZF)	
Flugphase	Landung	
Art des schweren Vorfalls	Kontrollverlust	
Personenschaden	Besatzungsmitglieder	Passagiere Drittpersonen
Leicht verletzt	0	0 0
Nicht verletzt	1	0 0
Schaden am Luftfahrzeug	leicht beschädigt	Bugrad weggerissen, Propellerschaden
Drittschaden	Schleifspuren auf der Piste	

Hergang

Bei der Landung erfuhr das Flugzeug im Moment des Aufsetzens eine Böe und hob erneut ab. In der Folge prallte die HB-SGT wieder auf die Piste.

Der Pilot erhöhte die Leistung und das Flugzeug hob nach dem Aufprall wieder vom Boden ab. Das Bugrad wurde beim vorangehenden Kontakt mit der Piste abgerissen und die Propellerspitzen wurden beschädigt.

Nach einer Platzrunde verlief der zweite Anflug normal und das Flugzeug setzte sanft auf, wobei der Pilot die Flugzeugnase mittels des Höhenruders hochhielt. Aufgrund des fehlenden Bugrads schlitterte das Flugzeug in der Folge noch etwa 100 bis 150 Meter auf der Piste und kam auf dieser zum Stillstand.

Zum Zeitpunkt der Landung blies der Wind aus 250 Grad mit einer Geschwindigkeit von 10 kt. Die Böen erreichten 16 kt.

Bern, 28. Februar 2018

Schweizerische Sicherheitsuntersuchungsstelle